

Getreide, Genetik und Gewächshaus:

Geschichten über Eintönigkeit und Vielfalt



20. November, 20 Uhr
sphères, bar buch bühne
Hardturmstrasse 66, 8005 Zürich

Eintritt frei

Getreide, Genetik und Gewächshaus:

Geschichten über Eintönigkeit und Vielfalt

Unsere Ernährung ist eng mit gesundheitlichen, sozialen und ökologischen Fragen verflochten: Die immergleiche Tomate im Winter geht mit struktureller Gewalt in Almeria einher. Auf Effizienz gezüchtete Getreidearten wirken sich auf unseren Darm aus. Die Monopolisierung von Saatgut bei weltweit nur wenigen grossen Konzernen gefährdet die Vielfalt der Arten und auf unseren Tellern. Landwirt:innen sind von ihnen abhängig.

Wie kann man diese unsichtbaren Zusammenhänge erzählen? Welche ethischen und politischen Fragen ergeben sich daraus? Wir nähern uns diesen Fragen aus drei Perspektiven: Kenah Cusanit liest aus ihrem mit dem Deutschen Nature Writing Preis ausgezeichneten Essay *Senatore Cappelli*, Daniel Rihs zeigt Bilder aus seiner fotografischen Reise *Tomato Travels*, und François Meienberg erzählt von seiner Arbeit rund um Saatgutpolitik bei ProSpecieRara und anderen Organisationen. Es folgt eine Podiumsdiskussion moderiert von Claudia Keller (Universität Fribourg/Vorstand entresol).

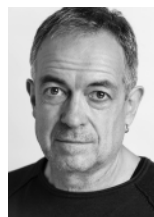
Podiumsgäste



**Kenah
Cusanit**
Schriftstellerin
und Ethnologin



**François
Meienberg**
Experte für
Saatgutpolitik



**Daniel
Rihs**
Fotograf

In Kooperation mit



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG
ENVIRONMENTAL SCIENCES
& HUMANITIES INSTITUTE



Schweizerischer
Nationalfonds

entresol

sphères



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren